



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَاعْبُدُوا اللَّهَ وَلَا تُشْرِكُوا بِهِ شَيْئًا وَبِالْوَالِدَيْنِ إِحْسَانًا وَبِذِي
الْقُرْبَىٰ وَالْيَتَامَىٰ وَالْمَسْكِينِ وَالْجَارِ ذِي الْقُرْبَىٰ وَالْجَارِ
الْجُنُبِ وَالصَّاحِبِ بِالْجَنبِ وَابْنِ السَّبِيلِ وَمَا مَلَكَتْ
أَيْمَانُكُمْ إِنَّ اللَّهَ لَا يُحِبُّ مَنْ كَانَ مُخْتَالًا فَخُورًا

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
لَا يَدْخُلُ الْجَنَّةَ مَنْ لَا يَأْمَنُ جَارَهُ بَوَائِقَهُ

Nachbarschaftsethik
(02.10.2026)

Verehrte Muslime!

Der Mensch ist von Natur aus darauf angewiesen, mit anderen Menschen zusammenzuleben, Freude und Trauer mit ihnen zu teilen und in Zeiten der Not eine helfende Hand zu suchen. Nach unserer Familie sind es vor allem unsere Nachbarn, mit denen wir unseren Alltag unmittelbar teilen. Aus diesem Grund misst unsere Religion der Nachbarschaft eine große Bedeutung bei und betrachtet einen guten Umgang mit den Nachbarn als Bestandteil eines guten Charakters.

So spricht unser erhabener Herr in dem Koranvers, den ich zu Beginn meiner Predigt rezitiert habe: „...Und seid gut zu den Eltern, den Verwandten, den Waisen, den Armen, dem nahen Nachbarn, dem entfernten Nachbarn, dem Gefährten an eurer Seite, dem Reisenden und denen, die euch anvertraut sind.“¹

Auch unser geliebter Prophet (s) machte auf die große Bedeutung der Rechte des Nachbarn aufmerksam und sagte: „Dschibril hörte nicht auf, mir den guten Umgang mit dem Nachbarn zu empfehlen, sodass ich schon dachte, er würde ihn zum Erben erklären.“²

Werte Gläubige!

Ein guter Nachbar ist vor allem jemand, der sich um die Bedürfnisse seines Nachbarn kümmert und ihm

in schwierigen Zeiten zur Seite steht. Nachbarschaft bedeutet zugleich, miteinander teilen zu können. Unser geliebter Prophet (s) sagte zu Ebu Zerr: „O Ebu Zerr! Wenn du Suppe kochst, dann gib reichlich Wasser hinzu und denke dabei auch an deine Nachbarn.“³ Damit machte er auf die Bedeutung des Teilens aufmerksam.

Zu einer guten Nachbarschaft gehört neben gegenseitiger Rücksichtnahme und dem Teilen auch, dem anderen ein Gefühl der Sicherheit zu geben. Ein Mumin sollte seinem Nachbarn weder durch seine Worte noch durch seine Taten Schaden zufügen oder seinen Frieden stören. Sein Nachbar sollte sich bei ihm sicher fühlen und nichts Schlechtes von ihm befürchten müssen. Unser Prophet (s) betonte die Bedeutung dieses Grundsatzes mit folgenden Worten: „Wessen Nachbar befürchten muss, von ihm Schaden zu erfahren, wird nicht ins Paradies eintreten.“⁴

Werte Geschwister!

In einer Zeit, in der uns Nachrichten aus aller Welt innerhalb weniger Augenblicke erreichen, bleiben uns die Sorgen und Nöte unserer eigenen Nachbarn manchmal verborgen. Dabei bedeutet Nachbarschaft, auf das Befinden der Menschen in unserer unmittelbaren Nähe zu achten, ihre Freude zu teilen und ihnen in schwierigen Zeiten zur Seite zu stehen.

Lasst uns daher unsere nachbarschaftlichen Beziehungen neu betrachten. Fragen wir unsere Nachbarn, wie es ihnen geht. Besuchen wir sie, wenn sie krank sind, und stehen wir ihnen im Rahmen unserer Möglichkeiten zur Seite, wenn sie unsere Unterstützung benötigen.

O Allah! Mache uns zu Deinen Dienern, die die Rechte ihrer Nachbarn achten, ihnen Gutes tun und mit ihren Nachbarn in Frieden leben.

Âmin.

Die DITIB-Predigtkommission

¹ Nisâ, 4/36.

² Buhârî, Edeb, 28.

³ Muslim, Birr, 142.

⁴ Muslim, Îmân, 73.